

# Jahresbericht Rennobmann VCS und RSSL 2024

## Vorwort

Nur so viel vorweg: Nichts deutete Anfang 2024 auf ein besonderes Jahr für den VCS und die RSSL hin – vor allem nicht für mich als Leiter und Trainer des VCS und der RSSL. Warum eigentlich nicht? Schliesslich organisieren der VCS, die RSSL und die anderen Trägervereine das ganze Jahr über Veranstaltungen.

2024 war mein 28. Jahr als Trainer und mein 25. Jahr als J+S-Leiter. Ein paar Jahre werden es vielleicht noch, aber das bleibt offen.






## Rennsektor

Wie jedes Jahr begann die Saison mit der Schweizer Meisterschaft im Radcross in Meilen – ein schweres Rennen, bei dem wir in der Elite-Kategorie den Titel durch Timon Rüegg und in der Master-3-Kategorie die Silbermedaille durch Anton Ballat holten. Auch unsere Kids bekamen die Gelegenheit zu starten: Corsin & Ladina Meier, Nathan & Amelie Cardoso, Boas, Binyamin & Bathseba Mathies sowie Luca Tobler gingen an den Start und erreichten vordere Platzierungen, teils sogar Podestplätze.

Nach einer kurzen Pause startete am ersten Samstag im März wieder das RSS-Lägern-Biken – wie jedes Jahr in Niederweningen und im Bikepark Bülach, der inzwischen weiter ausgebaut wurde. Wow, es kommen immer mehr Kinder! An manchen Samstagen hatten wir bis zu 14 Teilnehmer sowie ein bis zwei Elternteile dabei. Nach den Herbstferien wechselten wir ins Sommertraining, das konstant von rund 25 Kindern besucht wurde – eine Herausforderung für nur zwei J+S-Leiter/innen, aber zum Glück unterstützten einige Eltern tatkräftig. Zusätzlich leitete ich ein Strassentraining mit zehn Teilnehmern.

Besonders erfreulich ist, dass einige unserer Kids regelmässig an Rennen teilnehmen – sei es auf der Strasse, beim Mountainbike oder im Cross – und dabei beachtliche Erfolge mit vielen Podestplätzen erzielen. Auch Veranstaltungen wie das Eierlesen in Schneisingen, das Pflingstrennen in Ehrendingen, das Meierisli in Boppelsen sowie die Cross-Rennen in Steinmaur, Schneisingen und Dielsdorf wurden von zahlreichen RSSL-Schülern besucht. Die Samstage im Herbst waren ebenfalls gut besucht, insbesondere im Bikepark Bülach. Den traditionellen Jahresabschluss verbrachten wir wie immer in der Sandhöli.

Ein weiteres Highlight waren die Schweizer Meisterschaften auf der Strasse und im Zeitfahren in Aire-la-Ville, bei denen wir fünf Medaillen gewannen:

-  Gold – Mauro Schmid (Straßenrennen, Profis)
-  Gold – Noemi Rüegg (Elite Frauen, Straßenrennen)
-  Bronze – Noemi Rüegg (Elite Frauen, Zeitfahren)
-  Gold – Anton Ballat (U60, Zeitfahren)
-  Bronze – Anton Ballat (U60, Straßenrennen)

## Höhepunkt 2024

Hier muss ich etwas ausholen: Es begann mit einer Anfrage von Albert – die Tour de Suisse hatte sich wegen eines möglichen Startorts in Steinmaur gemeldet. Natürlich hatte er bereits sondiert, ob das machbar wäre, aber nicht ohne das „OK Cross“. Tja, wie es im VCS so ist, haben wir zugesagt – und dann ging es los: OK zusammenstellen, Sitzungen organisieren, alles koordinieren.

Das Beste daran? Eine Randbemerkung auf Eurosport über den VCS und seine Jugendarbeit – und dazu unsere drei Profis in der World Tour! Wir hatten sogar die Zusage von Mauro, Johan

und Fabian, dass sie an der Tour de Suisse starten konnten – und dann kam auch noch Silvan Dillier dazu, der als junger Rennfahrer oft mit den Steinmauern trainierte. Vier Profis aus der Region!

Es wurde ein großartiger Anlass mit vielen Zuschauern am Startort. Am Abend folgte dann sogar ein Fernsehbericht über den Verein, unsere Arbeit und unsere drei VCS-Profis.



**Timon, Noemi Rüegg und meine Wenigkeit mit Franco Marvulli beim Interview am TdS Startort**

Ein besonderes Highlight für mich persönlich war, mit Timon und Noemi Rüegg gemeinsam mit Franco Marvulli beim Interview am TdS-Startort auf der Bühne zu stehen und über meine 28-jährige Arbeit als Trainer im VCS und der RSSL zu sprechen. Doch der Abend war noch nicht vorbei – im Eifer des Gefechts hatte ich sogar zugesagt, am 1. August die Festrede in Steinmaur zu halten. Oh je, was hatte ich mir da nur gedacht? Aber ehrlich gesagt, es war gar nicht so schlimm – ich konnte über meine Arbeit in der Jugendabteilung des VCS/RSSL sprechen, und das fiel mir ziemlich leicht.

Doch 2024 hatte noch mehr zu bieten: Noemi Rüegg durfte bei den Olympischen Spielen im Straßenrennen der Frauen starten und fuhr bis zum Schluss in der Spitzengruppe mit – am Ende erreichte sie den herausragenden 7. Platz!

Und noch immer war das Jahr nicht zu Ende: Bei der Straßen-Weltmeisterschaft in Zürich, die im September stattfand, waren mit Nicolas Ginter (U19), Noemi Rüegg (Elite Frauen), Johan Jacobs, Mauro Schmid, Fabian Lienhard (zunächst nur als Ersatz) und Silvan Dillier gleich sechs Fahrer aus unseren Reihen am Start.



Einige Ausschnitte vom 11.06.2024 Tour de Suisse in Steinmaur

So, damit habe ich geschlossen – Toni (Anton Ballat)